

Leuchtfener

im Sturm der Zeit

Der Dreh- und Angelpunkt unseres Seins:

Die Liebe zum Licht!

Wer das Licht liebt, liebt auch die Ordnung, spürt deren Kraft. Gott allein ist das Licht, die Kraft! Seine Kraft schuf die Schöpfung. Sie zu erhalten, dafür sorgt Sein Heiliger Wille. Gott und Sein Wille sind nur helfende Liebe für uns Menschen! Verstehen wir diese Liebe noch? Leider haben wir uns von dieser Liebe schon sehr weit entfernt.

Wie zeigt sich nun aber die Liebe zum Licht? Indem man den Göttlichen Willen erfüllt. Nur das gibt unserem Leben einen Sinn. Ein wichtiger Bereich im Schöpferwillen zeigt sich zum Beispiel in der Wirkweise des Gesetzes vom Ausgleich. Ein alles durchdringendes Naturgesetz, wonach nur im Geben auch empfangen werden kann. Bei dessen Befolgung werden wir zusehends innerlich frei.

Wer innerlich wie äußerlich frei wird, folgt gerne den Gesetzen des Lichts. Nur daraus erlangt er den Frieden, und zwar jenen, wie der Mensch ihn zu Beginn seiner Wanderschaft vor langer Zeit bereits in sich trug.

Wahre Liebe zum Licht, damit auch zur Welt birgt für den Menschen alles. Weil es ihn beglückt. Warum sind dann heute so viele Menschen unglücklich? Weil ihnen das Wissen von der Wirkungsweise aus dem Naturgesetz im Alltag abhanden gekommen ist. Mit der Abkoppelung vom Gotteswillen wurden die Menschen zusehends innerlich leer. Von dieser inneren Leere will das Licht uns befreien, indem es Hilfen bietet. Frei werden heißt aber, sich in strenger Arbeit an sich selbst vom Falschen zu lösen, um ein neuer, demütiger Mensch zu werden! Ein Mensch, der sich im aufbauenden Sinne in diese Schöpfung willentlich einfügt.

Deshalb müssen wir uns wieder der Schöpfungsordnung unterstellen! Weil darin alles angelegt ist, wessen wir zur Weiterentwicklung bedürfen. Bleiben wir also nicht mehr in diesem latent reizbaren, hochmütigen Zustand verhaftet, alles besser wissen und eigene Vorstellungen, auch gegen die Naturgewalten, durchdrücken zu wollen! Diese Kräfte treiben die ganze Schöpfung voran und halten alles in Bewegung. Sie dulden im Gegensatz zum Menschen kein Verharren auf einem Punkt wie beim Beharren auf einem festgefahrenen menschlichen Standpunkt.

Verwechseln wir nicht mehr Verstand mit unserem Ich-Kern, dem aus dem Überirdischen stammenden Geist, der wir Menschen im Kern schließlich sind! Brechen wir aus dieser Enge des Kopfes aus, einem pausenlos agierenden und auf alles vorschnell reagierenden, damit alle geistigen Impulse abwürgenden Geschehen!erspüren wir, dass wir vom Geiste sind, indem wir auf die

„Innere Stimme“ hören! Werden wir damit wirkliche, in sich freie Menschen! Als Geistwesen hängen wir doch von der Ausstrahlung des Heiligen Geistes (des Gotteswillens) ab und erhalten nur daraus die nötige Energie zum Leben. Ein Akku, der immer wieder einer Aufladung an der Steckdose bedarf, kann sich doch nicht selbst aufladen.

Werden wir neu und überwinden das vornehmlich nur streiten wollende vorherrschende Verhalten. Diese unseligen Kleinkriege sowie der eine große, immer noch *gegen die Schöpfungsordnung gerichtete* Krieg aus menschlichem Eigen- und Besserwissen-Wollen beherrschen alles. Daraus entsteht kein Frieden. Doch Frieden muß endlich werden hier auf der Erde!

Wir stehen jetzt unter einem immensen Druck, der aus dem Gotteswillen hervorbricht und sich über kosmische Vorgänge auswirkt. Wir müssen uns jetzt endgültig *ausrichten!* Ausrichten zum Licht hin! Oder zum Falschen wie bisher? Die Entscheidung liegt bei jedem einzelnen. Auf jeden Fall steht fest, dass kein Mensch künftig mehr um das Naturgesetz, den Heiligen Gotteswillen, herumkommen wird!